

28. Mai 2020



## Verpflichtungserklärung

Im Falle einer Förderung durch die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien verpflichtet sich der Subventionsempfänger, die Förderungsgrundsätze der AK Wien anzuerkennen und zu befolgen. Diese lauten:

- Die gewährte Förderung der AK wird zur Erfüllung der Aufgaben der Arbeiterkammern im Sinne des § 1 AKG verwendet, also um die sozialen, wirtschaftlichen, beruflichen und kulturellen Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu vertreten und zu fördern.  
Darüber hinaus sind eventuelle besondere Bedingungen oder Auflagen der Bundesarbeitskammer zur Verwendung des Förderungsbeitrages einzuhalten.
- Bei der Verwendung der gewährten Förderung sind die Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit einzuhalten.
- Bei Jahresförderungen hat der Subventionsempfänger den Rechnungsabschluss des betreffenden Rechnungsjahres zur Verfügung zu stellen.
- Auf Verlangen der AK hat der Subventionsempfänger Auskunft über die Verwendung der zur Verfügung gestellten Mittel zu geben und Einsicht in alle zur Überprüfung der widmungsgemäßen Verwendung erforderlichen Unterlagen zu gewähren.
- Der Subventionsempfänger ist zur Rückzahlung der Subvention verpflichtet und auf fünf Jahre von weiteren Förderungen auszuschließen, wenn er:
  - die von der AK zur Verfügung gestellten Mittel zweck- oder widmungswidrig verwendet,
  - erteilte Bedingungen oder Auflagen nicht einhält,
  - den Verwendungsnachweis trotz Aufforderung nicht erbringt,
  - Auskunft oder Einsicht verweigert,
  - bei der Antragstellung wissentlich falsche Angaben macht.
- Der Subventionsempfänger erklärt sich mit der Veröffentlichung seines Namens, der Höhe und des Zweckes des Förderungsbeitrages sowie der EDV-mäßigen Verarbeitung im Sinne des Datenschutzgesetzes einverstanden.

Wien, am 25.06.2020

Unterschrift/en

Verein Dokumentationsarchiv  
d. österreichischen Widerstandes  
Wipplingerstr. 8, 1010 Wien  
Tel: 0043/12289469-0  
www.doew.at

### Nicht vom Antragsteller auszufüllen!

Vorstandsbeschluss vom \_\_\_\_\_

beschlossen  rückgestellt  abgelehnt

Bedingungen oder Auflagen: \_\_\_\_\_

Höhe der Subvention Verwendungsnachweis

Betrag Euro: \_\_\_\_\_

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien  
1040 Wien, Prinz-Eugen Straße 20-22, Tel.: 501 65 12514

## ANSUCHEN UM GEWÄHRUNG EINER SUBVENTION

Antragsteller sowie Name und Funktion der vertretungsbefugten Organe

Antragsteller: Verein Dokumentationsarchiv des österr. Widerstandes

Name: Dr. Gerhard Baumgartner Funktion: Wissenschaftl. Leiter

Name: \_\_\_\_\_ Funktion: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Funktion: \_\_\_\_\_

### Anschrift mit Telefon- und Faxnummer

Anschrift: 1010 Wien, Wipplingerstr. 6-8

E-Mail: doew.office@doew.at

Telefon: 01-2289469 Fax:

### Bankverbindung

Bankinstitut: BAWAG

IBAN: AT81 1400 0054 1002 8400 BIC: BAWAATWW

### Zweck der beantragten Subvention

Angabe über die konkrete Verwendung der Fördermittel (welche Aktivitäten, welche Personen werden gefördert):

Die Mittel sollen für wissenschaftliche und volksbildnerische Tätigkeiten in Archiv/Bibliothek und den drei Dauerausstellungen zur Geschichte des Nationalsozialismus eingesetzt werden. Am 1. April 2020 wird die Ausstellung zum Jahrestag des 1. Transports österreichischer Häftlinge von Wien in das KZ Dachau wiedereröffnet. Die Kunstwerke im DÖW werden 2020 zeit- und kunsthistorisch aufgearbeitet, um sie für Ausstellungen verfügbar zu machen. Es handelt sich dabei um rund 230 Gemälde und Grafiken von etwas mehr als 100 KünstlerInnen, vielfach direkte Zeugnisse aus KZ-Haft, Kriegsgeschehen, Flucht und Exil. Geplant ist weiters ein Band zu österreichischen JudenretterInnen. Ausgebaut wird das Angebot auf www.memento.wien, das die Schicksale der im Nationalsozialismus zu Tode Gekommenen anhand ihrer letzten Wiener Adressen sichtbar macht.

### Höhe der beantragten Subvention

Betrag Euro: 2.200,-

### Wurde dem Antragsteller schon einmal eine Subvention von der AK gewährt?

Ja:       Nein:

Wenn ja, Höhe und Jahr der letzten drei Subventionen:

Betrag Euro: 2.200,-      Jahr: 2017  
Betrag Euro: 2.200,-      Jahr: 2018  
Betrag Euro: 2.200,-      Jahr: 2019

### Wird auch anderwärtig eine Subvention beantragt?

Ja:       Nein:

Wenn ja, Höhe derselben und Subventionsgeber:

Betrag Euro: 33.600,-      Subventionsgeber: Gemeinde Wien  
Betrag Euro: \_\_\_\_\_      Subventionsgeber: \_\_\_\_\_  
Betrag Euro: \_\_\_\_\_      Subventionsgeber: \_\_\_\_\_

### Gibt es Partner bei dem zu fördernden Vorhaben?

Ja:       Nein:

Wenn ja, Name und Anschrift:

Name: BM: BWK      Anschrift: 1014 Wien, Minoritenplatz 5  
Name: SSR für Wien      Anschrift: 1010 Wien, Wipplingerstr. 28  
Name: Inst. für Zeitgeschichte      Anschrift: 1090 Wien, Spitalgasse 2-4/Hof 1

### Kosten- und Finanzierungsplan des zu fördernden Vorhabens

Auf Verlangen der AK ist der Jahresrechnungsabschluss nachzureichen.

Die Einnahmen und Ausgaben des DÖW, Finanzquellen und Verwendungszweck gehen aus dem Kassabericht für das Jahr 2019 hervor (siehe Beilagen). Für das Jahr 2020 werden sich diese Einnahmen und Ausgaben nicht wesentlich ändern.

---

---

---

---

---

---

### Zweck des Vereins oder der Institution

Auf Verlangen der AK sind Statuten bzw. Satzungen nachzureichen.

Das DÖW ist Bibliothek, Archiv, Museum, Forschungsstätte, Beratungsstelle, Erinnerungs- und Begegnungsort. Erinnern und Gedenken an die Verfolgten und Widerständigen im Nationalsozialismus ist Aufgabe des DÖW, aber auch die TäterInnen werden namhaft gemacht. Akten, Fotos, Museumsgegenstände, Interviews, die im DÖW aufbewahrt werden, dienen dieser Aufgabe ebenso wie der Forschung. Das DÖW betreibt selbst grundlegende Forschungen zur Geschichte des Nationalsozialismus, seiner Vorgeschichte und seinen Nachwirkungen. All diese Arbeiten wären ohne Gegenwartsbezug von wenig aktueller Relevanz. Jeglichen antidemokratischen Anfängen zu wehren ist in den Statuten des DÖW festgeschrieben. Diese Aufgaben verbindet das DÖW seit jeher mit der Geschichte und den Zielsetzungen von Gewerkschaften und AK.

### Ist der Antragsteller statutarische Teilorganisation einer politischen Partei?

Ja:       Nein:

### Mitglieder- oder Kundenstand des Vereins oder der Institution

Anzahl: 4.000

### Wieviele Personen sollen mit dem zu fördernden Vorhaben erreicht/unterstützt werden?

Jährlich frequentieren rund 1.500 Personen das Archiv und die Bibliothek des DÖW; hinzu kommen 4.500 telefonische und schriftliche Anfragen. 2019 besuchten weit über 18.000 Menschen die Ausstellungen des DÖW, 230.000 EinzelbesucherInnen zählten die Websites. Die viermal jährlich erscheinenden Mitteilungen erreichen 4.000 Personen.

### Berücksichtigung des Gender-Aspektes

Die Berücksichtigung des Gender-Aspektes soll eine Bewertung der Subventionsvergabe hinsichtlich ihrer spezifischen Auswirkungen auf Frauen und Männern ermöglichen und eine bewusste Förderung der Geschlechtergleichstellung bewirken. Bitte geben Sie an, welche geschlechtsspezifischen Überlegungen in die Planung des Subventionsvorhabens – insbesondere hinsichtlich Zielgruppe, Botschaft, Methode und Mittel – angestellt wurden und welchen Stellenwert Gleichberechtigung von Frauen und Männern allgemein in Ihrer Organisation einnimmt.

In allen Arbeiten des Dokumentationsarchivs werden die Rolle und die Bedeutung der Frauen wie der Männer berücksichtigt, Frauen werden namentlich als Widerstandskämpferinnen gewürdigt, als Verfolgte erinnert, aber auch als Täterinnen benannt. Die Arbeiten des DÖW gehen bis heute inhaltlich auch auf geschlechtsspezifische Strukturen ein, so z. B. im kommenden Jahrbuch der Artikel über Lebenssorge als weiblicher Widerstand (Maria Prieler-Woldan über Maria Etzer, eine Bergbäuerin, die französische Kriegsgefangene menschlich behandelte und dafür verurteilt und stigmatisiert wurde). Alle Schriften des DÖW sind geschlechtersensibel verfasst und bebildert, ebenso die Dauer- und

Sonder-Ausstellungen. Aktuell betrifft das die Arbeiten zum ersten Dachautransport und zur ersten Deportation von Juden aus Wien, bei denen Männer deportiert und inhaftiert wurden, die Familien – vorerst – zurückblieben. Im DÖW arbeiten ca. gleich viele Frauen wie Männer – auf allen Ebenen: Bei den rund 40 PraktikantInnen pro Jahr ist das Verhältnis ebenso ausgewogen wie auch zentrale Positionen mit Frauen besetzt sind.